

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT FUER
 AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 8. Oktober 1979

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - RK/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 39/79

Besuch Sir Michael Palliser (P.) bei Staatssekretär Weitnauer

KSZE/Abrüstung: Waren uns einig, dass 1980 in Wirklichkeit eher ein Jahr der Aufrüstung denn der Abrüstung sein wird. Haben P. darauf aufmerksam gemacht, dass im Hinblick auf Madrid trotzdem Ordnung in die verschiedenen Vorschläge im Abrüstungssektor (Frankreich, Warschauer Pakt etc.) und auf dem Gebiet der vertrauensbildenden Massnahmen geschaffen werden sollte, etwa über eine Vorkonferenz, dies um zu verhindern, dass Madrid sich entweder hauptsächlich mit Fragen des 1. Korbes zu beschäftigen haben oder seiner militärischen Substanz ganz beraubt würde. Präzisierten zugleich, dass es weder Aufgabe der Schweiz noch der Neutralen sein kann, hier Initiative zu ergreifen. P. teilt unsere Befürchtungen im wesentlichen.

Rhodesien: P. stellt allgemeine Kriegsmüdigkeit fest und ist relativ optimistisch, was Zustimmung aller Parteien der Londoner Konferenz zu einem Verfassungsentwurf anbelangt. Weit schwieriger werde die Ausarbeitung der Uebergangsregelung vom gegenwärtigen Regime zur neuen, verfassungsmässigen Ordnung sein. Hier zeigt sich P. unverhohlen skeptisch.

Kambodscha: P. rät, zur Unterstützung der Bemühungen des IKPK die katastrophale Lage der Bevölkerung zu mildern, wenn nötig auch in Moskau und Hanoi vorstellig zu werden.

Weiter wurden Beziehungen zu den EG und Europaratsfragen besprochen. Zur Verfügung stehende Zeit erlaubte es nicht, auch noch Problem der Nonproliferation und der nuklearen Zusammenarbeit mit Drittländern zu besprechen.

Der Gemischte Ausschuss EFTA-Jugoslawien hielt am 27. und 28.9. in Genf seine 2. Tagung ab. Unter aktiver Beteiligung schweizerischer Delegation befasste sich der Ausschuss mit folgenden Themen: Entwicklung des Warenverkehrs zwischen EFTA-Ländern und Jugoslawien, kritische Würdigung des Exportförderungsseminars vom vergangenen März in Belgrad, Probleme im Zusammenhang mit Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, insbesondere auf Pharmasektor und hinsichtlich des Technologietransfers, wobei zur Behandlung dieser Probleme eine Arbeitsgruppe geschaffen wurde, die Anfang 1980 zusammentreten soll. Eine weitere ad hoc-Arbeitsgruppe wird im durch das schwere Erdbeben vom letzten Frühjahr stark zerstörten Montenegro

im Sinne einer Wiederaufbauhilfe gewisse, noch zu bestimmende Tourismuskonzepte erarbeiten. Schweizerische Delegation stand unter Leitung Botschafter Sommaruga. Am Rande der Tagung empfing Bundesrat Honegger die anwesenden Delegationen und führte mit jugoslawischem Delegationschef, Bundesminister Andov, ein längeres Gespräch über multilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa.

Aktionen des Katastrophenhilfekorps: Ein Hauptzentrum Tätigkeit Korps baut sich zur Zeit in Südostasien, im Rahmen Programme des Flüchtlingshochkommissariates, auf. 8 Korpsfreiwillige, vorwiegend Bauspezialisten, sind in Indonesien tätig, wo sie beim Bau neuer Flüchtlings-siedlungen auf der Insel Galang (50 km südlich von Singapur) tätig sind. Auf dieser Insel sollen 20 - 40'000 Indochina-Flüchtlinge Aufnahme finden. Eine weitere Gruppe von 4 Spezialisten hat für ein grosses, sog. "Refugees Processing Center", das für die Aufnahme von 50'000 Indochina-Flüchtlingen bestimmt ist, und das auf der philippinischen Halbinsel Bataan, gebaut werden soll, die entsprechenden Bau- und Siedlungspläne ausgefertigt. Neben weiteren, neu eingeleiteten Bau- und Wiederaufbauaktionen in Jugoslawien, in Portugal und in St. Apolonia (Guatemala) führt das Korps seine Wiederaufbauaufgaben im Friaulgebiet und seine Flüchtlings- und Nahrungshilfeprogramme in verschiedenen afrikanischen Gebieten und in Bangladesh weiter.

KSZE-Treffen: Vom 2.-3.10. fand in Stockholm dritter Meinungsaustausch der N+N Länder seit Belgrad statt. Hauptthema: militärische Aspekte der Entspannung; eingehende Diskussion über verschiedene Initiativen und Methodik ihrer Behandlung in und nach Madrid. Erklärten unsere Idee einer prozeduralen Vorkonferenz im nächsten Frühjahr. Reaktionen von nicht ablehnend bis zustimmend (Oesterreich), jedoch Skepsis, ob Konsens möglich. Einstimmigkeit über Bedeutung der CBM's, insbesondere angesichts geringer Fortschritte bei Abrüstungsbemühungen. CBM's sollten jedoch nur Vorstufe zu konkreteren Rüstungsbeschränkungen sein. Wir erinnerten an unser Anliegen betreffend Fortführung des SRPD. Andere Themen: Vorbereitung von Madrid; Tendenz scheint in Richtung Treffen auf Ebene Aussenminister zu gehen. Korb II: wichtige Rolle der UNO-Wirtschaftskommission für Europa. Korb III: Wissenschaftliches Forum; Befürchtung, Kompromiss des Bonner Expertentreffens werde in Hamburg, insbesondere von westlicher Seite, ignoriert. Orientierten über interne Vorarbeiten hinsichtlich schweizerischen Vorschlages im Medienbereich. Treffen brachte Gedankenaustausch, hingegen nur bescheidene Resultate, womit Beweis erbracht, dass N+N als Gruppe nützliche Tätigkeit nur während KSZE-Konferenzen entfalten kann. Weitnauer.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 8. Oktober 1979

VERTRAULICH

Informations- und Pressedienst

i.A.22.14.7.3. - ~~■~~ RK/zd

T E L E G R A M M (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Bangkok	- New York/Swissobser
- Bagdad	- Dublin	- Ottawa
- Belgrad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Berlin DDR	- Jakarta	- Peking
- Bonn	- Kairo	- Prag
- Brasilia	- Lissabon	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- London	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Luxemburg	- Stockholm
- Canberra	- Madrid	- Teheran
- Caracas	- Mexiko	- Tokio
- Dar es Salaam	- Moskau	- Warschau
- Den Haag	- Nairobi	- Washington
	- New Delhi	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate in Mailand, München, Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 8. Oktober 1979

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - RK/zd

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex Nr. 39/79 (Vertraulich) vom 8. Oktober 1979

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Nordmann	NF
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Weitnauer	WR
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Fräulein Cabalzar	W 156
Rechtsberater	Botschafter Bindschedler	BI
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Cuendet	CJ
	Fräulein Krieg	KR
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)W 338	
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Sonderfragen
Politische Abteilung I	Botschafter Hegner	HT
	Herr Tröndle	TR
	Herr Boillat	BTJ
	Herr Moret	MY
Politische Abteilung II	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Stroëlé	SE
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Dubois	DR
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Lacher	LR
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/PD/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Giovannini/Herr Högger Herr Greber	HH WM LP DW GI/HL GRE
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Ochsenbein	BH OC
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Lüthi	LY
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Blankart	*B

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève

35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
(vom Wochentelex nur 11 Ex.)

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

3003 Bern, den 8. Oktober 1979

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - RK/zd

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: Wochentelex Nr.39/79 (Vertraulich) vom 8. Oktober 1979

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Ottawa
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	San Salvador
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	London	Stockholm
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxemburg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Conakry	Mexiko	Tripolis
Dacca	Monrovia	Tunis
Dakar	Montevideo	Warschau
Damaskus	Moskau	Washington
Dar es Salaam	Nairobi	Wellington
Den Haag	New Delhi	Wien
Djeddah	New York / UNO	Yaoundé
Dublin	Oslo	Genf / UNO

GENERALKONSULATE

Hong Kong	93 Vertretungen
Mailand	+ 5 Generalkonsulate
München	—
New York	98 Vertretungen total
Frankfurt	=====